

JHV des LV Rheinland-Nassau 2009 in Neuwied

Nicht weniger als 120 Mitglieder des Landesverband (LV) Rheinland-Nassau trafen sich am 17. Mai 2009 in Neuwied-Block, um die LV-Jahreshauptversammlung durchzuführen.

Paul Weiland, vom ausrichtenden Verein RN 19 Niederbieber, KV-Vorsitzender Neuwied, Edgar Hammann u. LV-Vorsitzender Josef Groß konnten im Bürgerhaus die Delegierten aller 11 Kreisverbände begrüßen.

Edgar Hammann gratulierte dem RN 19 mit einer Ehrenurkunde zum 100-jährigen Vereinsjubiläum. Josef Groß überreichte den Staatsehrenpreis von Rheinland-Pfalz und die Urkunde des Landwirtschaftsminister Hendrik Hering.

Im Anschluss daran wurde die Feststellung der Stimmberechtigten durchgeführt und die Tagungsordnung genehmigt.

Danach erhob man sich von den Plätzen, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Aus den Jahresberichten

LV-Vorsitzender, Josef Groß:

Bundessiegertiere bei der 22. Bundesrammlerschau 2009 in Kassel zeigten: Stefan Rottauscher mit Rheinische Schecken, Egon Göbel mit Alaska, Günter Fandel mit Zwergwidder hasengrau-weiß, Karl-Otto Roth mit Farbenzwerge chinchillafarbig.

Die erfolgreichsten Ausstellern der 6. LV-Rammler- und 9. LV-Clubschau am 20 und 21. Dezember 2008 in Kempenich waren: Platz 1: Joachim Brauer, RN 2 Montabaur, mit Alaska und 388 Punkten, Platz 2: Bernd Krieger, RN 44 Tiefenstein, mit Weiße Wiener und 387,5 Punkten, Platz 3: Robert Niederelz, RN 48 Kaisersesch, mit Graue Wiener und 387 Punkten.

Bestes Tier der 6. LV-Rammlerschau: Frank Schmitz, RN 48 Kaisersesch, mit Englische Schecken schwarz-weiß und 98 Punkten.

Aus gegebenem Anlass teilte Groß mit, dass die Vereine des LV ihren Namen ändern können, wenn sie dieses wollen. Der LV hat dagegen keine Einwände. Zweckmäßigerweise spricht man dieses aber mit dem zuständigen Kreisverband (KV) ab. So gab es im Jahre 1936 einen KV Westerwald und einen gleichnamigen Verein. Dieses ist verwirrend und sollte nicht sein. Nach der Umbenennung ist der LV zeitnah zu informieren.

Groß bat die Anwesenden ihre Vereine in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht eintragen zu lassen. Eine Eintragung in das Vereinsregister ist zwar weder zur offiziellen Anerkennung des Vereins erforderlich noch ist die Eintragung Voraussetzung für die Anerkennung einer Gemeinnützigkeit. In Deutschland gibt es etwa 535.000 Vereine, von denen die Hälfte als gemeinnützig gilt. Der entscheidende Unterschied zwischen einem eingetragenen und einem nicht eingetragenen Verein sei, dass der e. V. mit dem Vereinsvermögen, bei einem nicht e. V. aber jedes Mitglied des Vereins mit seinem Privatvermögen haftet.

Da dem ZDRK bis zum 30.05.2009 zu berichten ist, wurde darüber abgestimmt, ob das Prädikat hervorragend „hv“ für ein mit 96 Punkten bewertetes Kaninchen auch weiterhin Bestand haben sollte. Mehrheitlich stimmten die Delegierten dafür.

Für die Eingabe in die Datenbank „TGRDEU“ wurden die Datenbankverantwortlichen (DBV) der einzelnen KV benannt. Eine Schulung der DBV wird in Absprache mit dem Referenten für Schulung u. Zuchtwesen, Edgar Hammann u. dem LV-Vors. Josef Groß im Jahre 2009 durchgeführt.

Groß bat die wiederkehrenden Schauen dem LV zu melden, damit diese in der LV-Info und im Internet den Züchter/innen bekannt gegeben werden können.

Während der Bundestagung des ZDRK wird der Abteilungsleiter Angorazucht, Peter Hoefler, zum Ehrenmeister im ZDRK ernannt.

Die Wand- und Taschenkalender des Zentralverbandes werden nicht mehr hergestellt.

Der ZDRK lehnt das Überschreiben der Tätenummer mit hautschädigenden Farbstiften ab.

Zukünftige Schaumeldungen und Meldungen sonstiger Veranstaltungen an die n HK-Verlagsgesellschaft zukünftig nur noch mit Excel- oder Word-Dokumenten. Vereine die nachmelden, werden nicht mehr berücksichtigt.

Im ZDRK wird darüber nachgedacht, dass ab der Bundesschau 2013 evtl. die Zuchtgruppen im herkömmlichen Sinne entfallen. Ausgestellt werden sollen dann 5 Tiere (Kollektion), wobei die 4 besten Tiere in die Wertung kommen.

Bisher wurden in den Meldebögen die grauen Farbenschläge mit Wild-/Hasengrau bzw. mit Dunkel-/Eisengrau gemeldet. In Zukunft ist die genaue Farbe des gemeldeten Tieres anzugeben.

Jugendliche können ab sofort in mehreren Vereinsjugendgruppen Mitglied sein.

Abteilungsleiter Angora, Peter Hoefler:

Von der Anzahl der gezüchteten Angora und auch deren Leistungen liegt das Jahr 2008 etwas unterhalb der Ergebnisse des Vorjahres.

Die Bewertungen der Angora bei der Körung, auf der 4-Länder-Herdbuchschau in Mommenheim im LV Rheinland-Pfalz und auf der 6. LV-Rammlerschau in Kempenich waren sehr erfreulich.

Die Ergebnisse: Die Rammler erbrachten im Durchschnitt 1.627 gr. JWE und 1.564 gr. WRZ. Die Häsinnen brachten es auf 1.693 gr. JWE und 1.610 gr. WRZ im Durchschnitt.

Bester Rammler: 2.036 gr. JWE u. 1.964 gr. WRZ. Beste Häsin: 2.097 gr. JWE und 2.925 gr. WRZ.

Abteilungsleiter Herdbuch, Edgar Hammann:

Das zurückliegende Jahr 2008 hat das Herdbuch von Rheinland-Nassau startklar gemacht um auch künftig für alle Züchterfragen gerüstet zu sein um auch in Zeiten tiefster Rezession bestehen zu können.

Natürlich hat uns der Tod von unserem Ehrenobmann Günter Brandt betroffen gemacht, der am 13.02.2009 verstarb und am 19.02.2009 in Idar-Oberstein mit großer Anteilnahme von Familie, Freunden und den Kaninchenzüchtern aus allen Abteilungen und dem KV Obere Nahe beigesetzt wurde. Mit dabei war die Spitze unseres Landesverbandes, der LV Vorsitzende Josef Groß, Schatzmeister Peter Teschner, der 1. Vorsitzende unserer Preisrichtervereinigung Hubert Kreier und ich, Edgar Hammann, als sein Nachfolger im Amt. Wir haben einen wertvollen und allseits beliebten Züchterfreund und Kamerad verloren, der es verdient hat Nachahmer zu finden und dem wir verpflichtet sind ein immerwährendes Andenken zu bewahren.

Das zurückliegende Zuchtjahr hat unsere Mitglieder wieder beflügelt die Zuchten im Herdbuch zu stärken und auf den Grundsätzen des Herdbuches intensiver weiter zu arbeiten. Hierbei bleiben die ganz großen Erfolge auf die Schnelle zwar aus, doch Kenntnis, Vertrauen und viel Intensivität - auch mit kleinen Schritten - bringen uns voran. So haben wir wieder an der Vierländer-Herdbuch-Schau der Landesverbände Baden, Pfalz, Saar und Rheinland-Nassau in Mommenheim teilgenommen und mit guten Ergebnissen unsere Tiere gezeigt. Die besten großen Zuchtgruppen mit 8 Tieren zeigten von

unserer Herdbuchgruppe Bernd Krieger mit Weiße Wiener und 769,5 Pkt. und Helmut Buschner mit Perlfeh und 765,0 Punkten.

Bei der Körung Anfang Oktober wurden 283 Tiere den amtierenden Preisrichtern Bernd Krieger und Edgar Hammann vorgestellt, die auch gleichzeitig alle Vor- und Nachteile der Tiere mit den Züchtern besprochen haben um kontinuierlich die Zuchten aufzubauen, damit die Erfolge nicht ausbleiben; dabei wurden auch die Einwände der Züchter gehört um gemeinsam an den Zuchten arbeiten zu können.

Auf der LV Rammlerschau in Kempenich erreichte Bernd Krieger mit Weiße Wiener 387,5 Punkte und erhielt dafür den Bundes-Minister-Ehrenpreis.

Erfreulich ist, dass ein so junger Züchter wie Christian Büchl den Weg ins Herdbuch gefunden hat und mit seiner Engagiertheit mitarbeiten will. Dazu sei gesagt, dass jede und jeder Herdbuchzüchter werden kann, der für die Bestandssicherung der Rassen, deren Verbreitung und bei der Werterhaltung aller Rassen auf breiter Ebene mitarbeiten will. Züchterfreund

Peter Hofer wird während der diesjährigen ZDRK Tagung in Templin zum Ehrenmeister im ZDRK ernannt wo er auch lange Jahre als ZDK Angoraobmann tätig war, genau wie in unserem Landesverband wo er unvergleichliche Arbeit und Wissen bundesweit in die Angorazucht steckte und Maßstäbe setzte, die unerreichbar bleiben werden.

Vorsitzenden der Preisrichtervereinigung, Hubert Kreier:

Leider sind die Bewertungen etwas zurückgegangen. In 2007 waren es 149 Bewertungen mit 8.448 Kaninchen und 67 Erzeugnissen.

Bewertungen im eigenen Landesverband 91. In 2008 wurden 127 Bewertungen mit 6.661 Kaninchen und 42 Erzeugnissen durchgeführt. Bewertungen im eigenen Landesverband 83.

Die Schulungen der einzelnen Preisrichtergruppen Süd und Nord wurden wie immer ordnungsgemäß durchgeführt und dabei wurden die Preisrichter von der Schulungsleiterin und dem Schulungsleiter Edgar Hammann immer auf den neuesten Stand gebracht.

Erfreulich ist, dass wir wieder eine Anwärtlerin aufnehmen konnten. Wir würden uns freuen, Züchterinnen und Züchter zum Preisrichter/Preisrichterin ausbilden zu dürfen. Auch wir brauchen dringend Nachwuchs. Bitte meldet Euch bei mir oder anderen Kollegen/Kolleginnen und Ihr werdet sehen, dass alle Unterstützung geboten wird, für die Ausbildung zum Preisrichter/Preisrichterin.

Abteilungsleiterin der Handarbeits- und Kreativgruppen, Adelheid Gebhard:

Im Berichtsjahr 2008 waren in unserem Landesverband 4 Handarbeits- und Kreativgruppen mit insgesamt 30 Mitgliedern gemeldet.

Vom 14. -17. Juli fand ein Pelznähkurs statt. Wir trafen uns in der Stadenhalle in Tiefenstein. Die Leitung teilten sich die beiden Kursleiterinnen Elfriede Brucker und Erika Lauer. Genäht wurden zwei Damenwesten und einige Felltiere. Auch Puppenkleider aus Angorawolle wurden gestrickt. Preisrichter Bernd Krieger besuchte uns. Dafür ein herzliches „Danke“ an ihn. Die genähten und gestrickten Gegenstände wurden auf Vereins- und Kreisschauen ausgestellt. Sie bereichern immer wieder die Kaninchenschauen und sind ein Anziehungspunkt für die Besucher. In diesem Jahr soll wieder ein Pelznähkurs stattfinden vom 13.- 16. Juli 2009 in der Stadenhalle in Tiefenstein. Ich freue mich, wenn ich wieder viele Teilnehmer/innen begrüßen kann. Auch die Preisrichter/innen sind herzlich willkommen, sich unsere Arbeit einmal anzusehen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich einmal aussprechen an die Mitglieder der Handarbeits- und Kreativgruppe rn 94 Rheinbreitbach. Sie scheuen keine Kosten und Mühe, um am Nähkurs teilzunehmen. Für die Dauer des Nähkurses mieten sie sich eine Ferienwohnung in Tiefenstein. Auch allen anderen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für ihre Aufopferungsbereitschaft und die zum Teil weite Anreise.

Bei der Landes- Jahreshauptversammlung in Welling durften wir wieder eine Tombola durchführen. Sie brachte uns einen Teil des Geldes welches wir für die Durchführung des Nähkurses verwenden. Allen, die uns durch ihren Loskauf unterstützt haben, herzlichen Dank. Ein Dank an alle, die unsere Arbeit wohlwollend unterstützen. Auch bei den Vorstandsmitgliedern unseres Landesverbandes möchte ich mich für ihr Verständnis bedanken.

Unsere Ehrenvorsitzende Elfriede Brucker und ihr Mann Ewald feierten das Fest der „Goldenen Hochzeit“ und Erika Lauer ihren 70. Geburtstag. Dazu meine herzlichsten Glückwünsche.

Abteilungsleiters Clubs, Werner Wagner:

Im vergangenen Jahr waren 150 Mitglieder in 12 Clubs gemeldet. Ein Mitglied weniger wie im Vorjahr.

Unsere Vereinigung hatte die Ausrichtung der 6. Landesverbandsrammler- und der 9. Landesverbandsclubschau übernommen. 713 Tiere waren in der Leyberghalle in Kempenich zu sehen. Die Clubmeisterschaft sicherte sich der Alaska-, Havanna- und Hasen-Club mit 972 Punkten, vor dem Rex-Club mit 968,5 Punkten und dem Thüringer-Club mit 967 Punkten. Die höchstbewertete Zuchtgruppe stellte Joachim Brauer mit Alaska und 388,0 Punkten. Er erhielt dafür den Minister-Ehrenpreis des Bundesministers für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Das beste Tier der Rammerschau zeigte Frank Schmitz mit Englische-Schrecken schwarz-weiß und 98,0 Punkten. Es war zugleich auch das beste Tier der gesamten Schau. Ebenfalls mit einem Minister-Ehrenpreis wurde Robert Niederelz mit grauen Wienern und 387,0 Punkten ausgezeichnet. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Zuchtfreunden, die bei dieser Schau mitgeholfen haben. Vielleicht schaffen wir es einmal, dass alle Clubs sich an der Schau beteiligen und mithelfen.

Am 25/26.10.2008 veranstaltete der Holländer-Club die Überregionale Holländer-Clubvergleichsschau in Sohren. 654 Holländerkaninchen waren dort zu sehen. Eine gelungene Schau, denke ich.

Auch auf der 22. Bundesrammlerschau in Kassel zeigte Clubfreund Stefan Rottauscher mit Rheinische-Schrecken und Egon Göbel mit Alaska Bundessiegertiere. Herzlichen Glückwunsch.

Die Alaskazüchter können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück blicken. Auf der 20. Überregionalen Club-Vergleichsschau der Alaska- und Havannazüchter wurde Manfred Klose 1. Rassesieger mit 388,0 Punkten und Michael Weiler 2. Rassesieger mit 387,0 Punkten. Zuchtfreund Klose stellte ein Tier mit 97,5 Punkten und ein Tier mit 97,0 Punkten vor. Michael Weiler zeigte zwei Tiere mit 97,0 Punkten.

Die Mitglieder des Widder-/Sachsengoldclubs, Thomas Lenz mit Deutsche Widder grau und Josef Groß mit Deutsche Kleinwidder rot, zeigten bei der 23. Überregionalen Widderclubvergleichsschau in Esterwegen, Landesverband Weser-Ems, jeweils das Siegertier. Silvana Lenz stellte mit Deutsche Widder hasengrau einen Klassensieger vor.

Referentin für Ausstellungen, Anne Regnier:

Für 2008 wurden 44 Schauanträge genehmigt, das waren gegenüber dem Vorjahr 7 weniger.

Landesrammlerschau mit angeschlossener LV-Clubschau (1), Überregionale Holländerclubvergleichschau (1), Kreisschauen (5), Kreisschauen mit Lokalschauen (4), Kreisleistungsschau mit Clubschau (1), Kreisschau mit Lokal- u. Erzeugnisschau (1), Jungtierschauen (5), Allgemeine Jungtierschauen (3), Allgemeine Schauen (4), Lokalschauen (15), Tischbewertungen (3).

Bitte nur noch die aktuellen Schauanträge ausfüllen, mit entsprechenden Gebühren lt. Beschluss der JHV 2006. Auch auf die Vollständigkeit der Angaben über Datum, Ort und Straße achten!

Abteilungsleiters Jugend, Jürgen Bartz:

Die Jugendabteilung des RN 88 Boppard richtete in Boppard auf dem Jugendzeltplatz das LV Jugendzeltlager aus. Von mir gibt es nur ein Lob für das gut geplante Zeltlager an die Familie Kick und den Verein RN 88 Boppard. Den über 60 Teilnehmern möchte ich auch für ihre Anwesenheit danken.

Die Teilnehmerzahl liegt jedes Jahr zwischen 60 und 70 Teilnehmer. Hieran sieht man welchen Stellenwert diese Zeltlager haben.

Die Mitgliederzahl der Jugend ist weiter rückläufig. Die Zahl sank von 144 auf 132 Jugendliche für das Jahr 2008. 72 Jungen und 60 Mädchen sind in den Jugendgruppen organisiert.

Neuaufnahmen gab es 18 Jugendliche. Der rasante Rückgang wurde gebremst, doch es reicht noch nicht. Hier muss noch mehr gearbeitet werden, um den Rückgang noch mehr zu bremsen. Übertritte in den Seniorenbereich wurden mir nicht gemeldet. Dieses wird von den Vereinen zu 90% vergessen.

Auf der LV-Schau ist mir wieder aufgefallen, dass ein Jugendlicher von der Jugendgruppe in einen Verein übertrat. Ferner ist mir berichtet worden, dass bei einigen KV-Schauen die LV-Ehrenpreise nicht richtig vergeben wurden. Hier noch einmal die Regelung, wie die Preise zu vergeben sind: Die höchste Sammlung der KV Schau (Senioren oder Jugend) bekommt den LV-Ehrenteller. Die Medaille in Gold geht dann an den Unterlegenen der beiden.

Im Jahr 2008 hielt ich während der Jahreshauptversammlung der Jugendleiter/innen und während der Herbstversammlung eine Schiedsrichterprüfung ab. Alle haben diese Prüfung bestanden und können bei Bedarf ihr Amt ausüben. Nachfolgend die Schiedsrichter für Kanin hop im Landesverband: KV-Ahrweiler: Beate Nachtsheim, Christian Büchl; KV Nahe: Stefan Roth, Werner Görg; KV Hunsrück: Holger Arndt, Waltraud Kick, Anna Kick; KV Mittelmosel: Norbert Pitsch; KV Mayen: Thomas Lenz, Jürgen Bartz; KV Trier: Inge Tonner, Lydia Stieber In einigen Kreisverbänden hat man mit Kanin hop begonnen. Es wird aber noch eine Zeit dauern bis man Turniere ausrichten kann.

Rückblick nach 16 Jahren Jugendarbeit im Landesverband Rheinland-Nassau:

Im Jahre 1993 trat ich das Amt des LV Jugendleiters an.

Meine erste Aufgabe war das Zeltlager in Trierweiler durchzuführen. Zu diesem Zeltlager kamen noch 11 Zeltlager hinzu. Jedes dieser Zeltlager war von seiner Art her eine Klasse für sich. Wir, die Jugendabteilung des LV Rheinland Nassau, haben Pionierarbeit geleistet, denn durch uns finden jetzt in der Pfalz Zeltlager statt. An den ZDRK-Zeltlager haben wir auch regelmäßig teilgenommen. Den größten Erfolg hatten wir in Springe als wir den 2. Platz im Fußballturnier belegten und der ZDRK Vorstand in seiner Sitzung positiv von uns sprach.

Im Landesverband haben wir auch viel erreicht und zwar immer in kleinen Schritten. Heute werden wir anerkannt, dies war nicht immer so. Wir haben mehr Freiheiten als noch vor Zeiten und sind nicht

mehr so eingengt wie früher. In all den Jahren haben wir dem LV Vorstand gezeigt, dass wir, die Abteilung Jugend verlässlich sind und gute Ideen haben.

Wir haben eine Jugendmedaille geschaffen. Seit 2008 ein Jugendflyer in eigener Regie hergestellt, Jugendinfo, bronzene LV-Ehrennadel für die Jugend usw. Dieses alles haben wir selbst bezahlt ohne den Landesverband um Geld zu bitten. Darauf bin ich, darauf können wir mit Recht stolz sein.

In all den Jahren wurde dies alles mit 1,00 € (2,00 DM) Jahresbeitrag pro Jugendlichen erreicht.

Die LV-Jugendzeltlager wurden bis 2008 für 26,00 Euro (50,00 DM) Kosten pro Teilnehmer für 3 Tage Vollverpflegung durchgeführt. Ab 2009 das LV-Jugendzeltlager nunmehr 30,00 Euro.

Eins habe ich nicht erreicht, die Mitgliederzahl der Jugend zu halten. Dafür ist keinem etwas bei den Zeltlagern passiert, dies ist mir auch sehr wichtig. Das alles hätte ich nicht geschafft ohne die Unterstützung der Jugendleiterinnen und Jugendleiter, den LV-Vorstand und vor allen Dingen nicht ohne die Jugend. Dafür sage ich Danke.

Kassenprüfung

Auf Antrag der Sprecherin der Kassenprüfer, Heidrun Rust, erfolgte die Entlastung des geschäftsführenden LV-Vorstandes.

Neuwahlen

Josef Groß wurde zum LV-Geschäftsführer, Jürgen Bartz zum LV-Jugendleiter, Gerd Priestersbach zum Kassenrevisor, Alfred Liesenfeld als Ersatzperson für das LV-Schiedsgericht gewählt. Alle gewählten nahmen die Wahl an. Peter Hoefler wurde als Abteilungsleiter Angorazucht im Amt bestätigt.

Ehrungen

Manfred Grass wurde zum „Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht im Landesverband Rheinland-Nassau“ ernannt“.

Christiane u. Peter Teschner, Wilfried Rünz (Silber), Joachim Brauer, Egon Göbel u. Hans-Peter Klöckner (Bronze) wurden die Kammerpreismünzen der LWK Rheinland-Pfalz überreicht.

Den erfolgreichsten Ausstellern der LV-Rammler-/LV-Clubschau, Bernd Krieger (Bundesminister), Joachim Brauer u. Robert Niederelz (beide Staatsminister) wurden die Ministerurkunden übergeben.

Mit der ZDRK-Ehrennadel für Jugendarbeit wurden Andreas Bleyell, Dennis Heckhoff u. Anna Kick, mit der LV-Ehrennadel für Jugendarbeit Colin Gärtner u. Franziska Hoeflert ausgezeichnet.

Mit der Treuenadel für 35-jährige Verbandszugehörigkeit wurden Roland Müller, Peter Tonner (KV Mayen), Hans Karen (KV Mittelmosel), Bernd Biefel (KV Neuwied), Hans Josef König, Gerd Priestersbach (KV Rhein-Hunsrück) u. Norbert Trottmann ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden 11 Mitglieder mit der goldenen und für 15-jährige Mitgliedschaft 9 Mitglieder mit der silbernen LV-Ehrennadel ausgezeichnet.

Anträge

Auf Antrag des LV-Jugendleiters Jürgen Bartz wird das LV-Jugendzeltlager 2009 durch den Landesverband bezuschusst.

Aus Anlass des 100-jährigen Verbandsjubiläums wurde die 49. LV-Schau für November 2011 an den KV Mayen vergeben. Josef Groß